

Die Rückkehr der Clans

Von GLaDo

Kapitel 5: Träume

Rosenblüte öffnete die Augen und fand sich in der Mitte der Steinriesen wieder. Langsam schritt sie diese ab und schaute in Richtung des Meeres, wo ihr Lager geschützt im Wald lag. Dann wandte sie sich dem noch unbekanntem Teil zu. Aufgeregt lief sie auf und ab, bis sie einen schmalen Pfad fand, den sie hinab trottete, während sie sich der Anwesenheit einer anderen Katze bewusst wurde. Als sie das Ende erreicht hatte, schwenkte sie nach links und lief tiefer in den Wald hinein. Es war ein ganz anderer Wald als bei ihr. Es standen vereinzelt Buchen, Eichen und Kastanien die immer weniger wurden, bis schließlich Kiefern und Fichten den Wald bildeten und dazwischen Sumpftümpel die bei jedem Pfoten tritt laut schmatzten.

EditierenAuf der anderen Seite konnte sie einen schönen Laubwald ausmachen, mit vereinzelt da stehenden Tannen und Fichten. Was hatte das zu bedeuten? Dem Pfad folgend erreichte sie schließlich das Ende und stand an einem Strand. Doch etwas war anders als auf ihrer Seite, das Meer war nicht so unberechenbar, die Wellen schienen ruhiger und ein Pfad im Wasser wurde klar, fast als wäre dort ein Weg zum Überqueren. Gerade als sie darauf trat, verschwamm das Bild vor ihren Augen. Was wollte der Sternenclan ihr sagen? War es dass für die beiden neuen Clans geeignetes Gebiet? Nein nur der Mischwald war für den Donnerclan zum Leben geeignet das andere Gebiet war für den Flussclan nicht geeignet.

Ein Seufzen entwich ihr und sie schloss die Augen. Als sie diese erneut öffnete, fand sie sich auf einer Lichtung wieder umgeben von vier großen Eichen, in deren Mitte ein hoher Felsen erhob, während der kalte Wind der Blattleere um sie herum wehte. Dann ein Knacken und eine der Eichen fiel um, während unheimliche und stinkende Monster der Zweibeiner sich an den Eichen zu schaffen machten. Auch Zweibeiner waren zu sehen und Panik stieg in ihr auf. Was hatte das zu bedeuten?

Auch Sternenfeuer träumte etwas Vergleichbares doch sie erkundete das Territorium des Mondclan, nachdem sie einmal um die Steinriesen herum gegangen war. Als sie den Flusslauf erreichte, stockte ihr der Atem, denn es das Wasser sah aus, als führe der Fluss nun den Mond mit sich in das Meer.

„Sei begrüßt Sternenfeuer“, sprach eine Stimme und zwei Katzen sprangen auf die junge Heilerin zu, „Eulenschwinge, Salbeiherz“, kam es von ihr erstaunt. „Ja Sternenfeuer wir sind es und wir haben eine Nachricht für dich.“

*„Der Falke wird vom Felsen stürzen,
und der Fluss wird mit dem Mond geschmeidig neben den Gezeiten fliesen. Doch achtet
auch auf eure Feinde denn
der Schatten kommt näher und bringt, Gefahr mit sich“*

Sternenfeuer blinzelte als die beiden Heiler des Flussclan langsam verblassten und ihre Worte noch lange nachhallten.

Sternenfeuer regte sich und blinzelte verwirrt, als sie wach wurde. Der Ort war ihr unbekannt und bis auf die anderen Katzen, die ebenfalls in der Höhle waren und langsam wach wurden, wusste sie nichts. Doch langsam ergriff sie die Erkenntnis sie war in der Mondhöhle und die Halbmond Nacht das heilige Treffen der Heiler war vorüber.

Mondstern stand bereits vor dem Lager und wartete auf Wildstern. Sie war extra früh aufgewacht um ihn zu begrüßen und der kalte Wind, der durch den Wald vom Meer her wehte, veranlasste sie dazu ihr Fell auf zu Plustern um sich zu wärmen. Es dauerte eine Weile, doch dann raschelten die Büsche und Wildstern sowie Regennacht gefolgt von den Heiler-Katzen, erschienen. „Hallo wie läuft die Beute?“, kam die Begrüßung und die Katzen zogen sich direkt in Mondsternsbau zurück.

„Hat der Sternenclan euch ein Zeichen gesendet?“, kam es von den Anführern fast wie aus einem Munde. Die Heiler schauten sich an, dann sprach Sternenfeuer als Erste und antwortete: „Ich habe das Territorium des Mondclan erkundet. Als ich in den Fluss sah, sah er aus als hätte der Mond höchst selbst beschlossen, ab sofort durch den Wald zu fließen und nicht mehr am Himmel zu wandern. Dann erschienen mir Eulenschwinge und Salbeiherz und über brachten mir eine Nachricht und sie wieder holte, was die beiden ehemaligen Heiler gesagt hatten.

Die Katzen sahen sich an und hörten dann Rosenblüte zu, welche von ihrem Traum berichtete.